

## Renault-Nissan Allianz und Daimler weiten Kooperation aus

**Die Renault-Nissan Allianz und die Daimler AG weiten ihre Kooperation mit der gemeinsamen Entwicklung von Kompaktfahrzeugen der Premiumklasse und einer gemeinsamen Produktion in Mexiko erheblich aus. Renault-Nissan CEO Carlos Ghosn und Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, haben heute eine Vereinbarung ihrer Unternehmen über die Gründung eines 50:50 Joint Venture bekannt gegeben. Die Gesellschaft ist verantwortlich für Bau und Betrieb des neuen Werks in Aguascalientes im Norden Zentralmexikos. Das Werk entsteht in unmittelbarer Nähe eines bereits bestehenden Nissan-Werks und wird nach Abschluss der Anlaufphase eine jährliche Kapazität von 300 000 Fahrzeugen bieten.**

Der Produktionsbeginn mit Infiniti-Modellen ist für das Jahr 2017 geplant. Ab 2018 soll dann die Produktion von Fahrzeugen der Marke Mercedes-Benz folgen.

Daimler und Nissan werden die Gesamtinvestitionskosten für Aguascalientes von etwa 1 Milliarde Euro gemeinsam tragen. Mit Erreichen der vollen Kapazität im Jahr 2021 werden die Unternehmen knapp 5700 neue Arbeitsplätze in den Bereichen Engineering, Produktion und Unterstützungsfunktionen geschaffen haben. Auch wird die mexikanische Lieferantenbasis mit einer hohen Lokalisierungsquote signifikant vergrößert.

Erst gestern haben Infiniti und Daimler den Startschuss für die Produktion von Vierzylinder-Dieselmotoren in Decherd im US-Bundesstaat Tennessee bekannt gegeben. Das Werk in Decherd produziert mit einer jährlichen Kapazität von 250 000 Einheiten Motoren für die Mercedes-Benz C-Klasse und den Infiniti Q50.

Noch in diesem Jahr werden die Allianz und Daimler die Stadtautos smart und Twingo der nächsten Generation auf den Markt bringen. Diese wurden auf einer gemeinsamen Plattform entwickelt. Der Twingo und das Viersitzer-Modell von smart laufen im Renault-Werk in Novo Mesto in Slowenien vom Band, das Zweisitzer-Modell von Smart im französischen Hambach. (ampnet/nic)